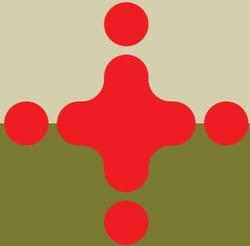


Gott sei Dank vor Ort



BAU EINES GETREIDESPEICHERS

Früchte der Arbeit ernten und sicher lagern

LAND
PROJEKTKATEGORIE
SUMME
ZIELGRUPPE
ZIEL

Äthiopien
Lebensgrundlagen sichern
10.000 Euro
60 Kleinbauern aus dem Dorf Goro und ihre Familien

- Lagermöglichkeit für Ernteerträge
- Ganzjährige Ernährungssicherung für Bauern und ihre Familien
- Schutz der Bauern vor Bezahlung überhöhter Preise beim Ankauf von Getreide von Zwischenhändlern

MASSNAHMEN

- Bau eines Lagerhauses für Getreide auf dem Gelände der Pfarrei Goro

Die Situation vor Ort

Äthiopien ist ein Vielvölkerstaat in Ostafrika mit gut 100 Millionen Einwohnern und einer Fläche, die mehr als dreimal so groß ist wie Deutschland. 80 Prozent der äthiopischen Bevölkerung lebt in ländlichen Gebieten, die Landwirtschaft ist der wichtigste Erwerbszweig. Neben Kaffee werden hauptsächlich Getreide wie Mais und Hirse angepflanzt. Häufige Dürreperioden wirken sich jedoch stark auf die Ernteerträge aus. Mehr als 12 Millionen Menschen sind regelmäßig von Hunger bedroht. Auch im Bistum Emdibir, südöstlich der Hauptstadt Addis Abeba, lebt die örtliche Bevölkerung mehrheitlich von der Landwirtschaft. Die Erträge reichen oft kaum zum Leben.

Was unsere Projektpartner tun

Seit dem Jahr 2009 arbeiten die **Bethany Missionare** aus Indien in den Dörfern Goro, Gaugerabore und Galiarogda im Bistum Emdibir. Auf der Missionsstation in Goro haben die Patres eine Grundschule errichtet, die mittlerweile von 400 Kindern besucht wird. Die Missionare unterstützen und beraten die Bauern und helfen ihnen, ihre Anbaumethoden zu verbessern, damit bisher ungenutztes, brachliegendes Land bewirtschaftet werden kann. Inzwischen bestellen die Bauern ca. 30 Hektar Land. Die Ernteerträge sind gut, jedoch **fehlt es an ausreichenden Lagerflächen für eine sichere Aufbewahrung des Getreides.**



ÄTHIOPIEN

Hauptstadt:	Addis Abeba
Fläche:	1.104.300 km ²
Einwohner:	102.403.000
BNE je Einwohner*:	\$ 660
HDI Index, Rang**:	174
Religion:	44% Orthodoxe, 34% Muslime (Sunniten), 19% Protestanten, 2,3% Anhänger indigener Religionen, Minderheiten von Bahai, Hindus, Juden, 0,7% Katholiken

*BNE = Bruttonettoeinkommen, **HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)



Titelbild: Gemeinsam bewirtschaften die Kleinbauern ihre Felder. Hier wird das Getreide in Säcke abgefüllt.
Foto links: Ernterückstände werden verladen und später als Zusatzfutter oder auch Baumaterial genutzt.

Diese Notlage wird von Zwischenhändlern ausgenutzt. Sie kaufen den Bauern das überschüssige Getreide, das sie nicht zur Versorgung ihrer Familien benötigen, zu einem niedrigen Preis ab. Monate später, wenn die Vorräte der Bauern aufgebraucht sind, verkaufen sie ihnen das Getreide wieder zu einem viel höheren Preis.

Wie Sie helfen können

Um **60 Bauern des Dorfes Goro** einen **sicheren Lagerplatz für ihre Ernteerträge** bereitstellen zu können, planen die Bethany Missionare den **Bau eines einfachen Getreidespeichers auf dem Gelände ihrer Missionsstation**. Der Speicher soll 128m² groß sein und in zwei Räume, mit jeweils separatem Eingang, aufgeteilt werden. **Bis zu 1.000 Getreidesäcke können dort gelagert werden.**

Die Bauweise ist traditionell, d. h. es wird ein mit Lehm verputztes Holzständerhaus errichtet, das mit einem Blechdach gedeckt wird.

Für den Bau des Getreidespeichers bitten die Bethany Missionare missio München um Unterstützung in Höhe von 10.000 Euro.

Der Speicher erlaubt den Familien, ganzjährig von ihren Vorräten zu leben. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, Getreide dann zu verkaufen, wenn die Preise angemessen sind. So ist sichergestellt, dass sich die kleinbäuerlichen Familien ausreichend ernähren können und über ein gesichertes Einkommen verfügen.

Mit Ihrer Spende fördern Sie die Eigenständigkeit der Kleinbauern von Goro und schützen sie vor rücksichtsloser Ausbeutung durch Geschäftsleute in Notzeiten.

Für diese Hilfe zur Selbsthilfe danken wir Ihnen sehr!



Sicher gelagert, kann der Mais bei Bedarf aus den Getreidesäcken abgefüllt werden.

„Wir konnten die Menschen dabei unterstützen, ihr Land erfolgreich zu bestellen, so dass sie sich ausreichend ernähren können. Zur Lagerung der Ernte benötigen sie nun dringend einen Speicher.“

Br. Job Daniel, OIC, Projektverantwortlicher



ERNTE SICHER LAGERN

Helfen Sie mit Ihrer Spende

zum Schutz und zur Eigenständigkeit von Kleinbauern.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.

Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf missio.com/ueber-uns/missio-transparent.

missio

**INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Katja Brodmann

Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

